

Auf einen Blick Modul

Psychopathologische Grundlagen IHK

Im Modul Psychopathologische Grundlagen IHK lernen die Studierenden Konzepte der Psychologie und der Psychopathologie zur Beurteilung der Klientin, des Klienten und deren / dessen psychischer Belastung oder Störung kennen und können daraus entsprechende Schlüsse für ihre therapeutische Arbeit ziehen. Die Modulbestätigung «Psychopathologische Grundlagen IHK» wird ausgestellt anhand einer erfolgreich abgeschlossenen schriftlichen Prüfung und gilt als Teilabschluss für die Höhere Fachprüfung (HFP-KST).

Ausbildungsumfang

Vier mal zwei Kurstage, jeweils Freitag, 10 Uhr bis 17.30 Uhr und Samstag, 8.45 Uhr bis 17.15 Uhr

Lernzeit: 50 Stunden Präsenzzeit und 50 Stunden Selbstlernzeit, total 100 Stunden

Kursdaten 2023

1. Block 02. - 03. Juni 2023
2. Block 16. - 17. Juni 2023
3. Block 25. - 26. August 2023
4. Block 29. - 30. September 2023

Kursort

Seminarhotel Rigi, Seestrasse 53/55, CH-6353 Weggis, www.hotelrigi.ch

Kosten

CHF 1500 für acht Kurstage inkl. Material, ohne Fachliteratur, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte

- Heranführen an die psychologische und psychopathologische Denkweise und Sprache sowie Definition der Grundbegriffe der Psychopathologie.
- Auseinandersetzung mit den Themen Bewerten, Beurteilen, Diagnostizieren und mit den Fragen: Was ist psychisch gesund? Was ist psychisch krank?
- Vorstellung des Salutogenese-Modells (Gesundheitsentwicklung) als ergänzendes Modell zur Pathogenese (Krankheitsentwicklung) und Behandlung der Frage, wie psychische Gesundheit entsteht bzw. wie sie erhalten oder wieder hergestellt werden kann. Dazu Einblick in die Resilienzforschung (psychische Widerstandskraft).
- Diskussion von Sinn und Zweck von Diagnostik und Aufzeigen der historischen Entwicklung sowie des Aufbaus des heutigen offiziellen Klassifikationssystems psychischer Störungen der WHO (ICD-10: International Classification of Diseases, Kapitel V (F)).
- Vorstellung allgemeiner Ursachen- und Erklärungsmodelle psychischer Störungen auf dem Hintergrund unterschiedlicher theoretischer Konzeptbildungen.
- Vertiefte Behandlung einzelner psychiatrischer Krankheitsbilder wie Depression, bipolare Störung, Angststörungen, Zwangsstörung und Borderline-Persönlichkeitsstörung.
- Weitere Schwerpunktthemen sind Trauma, Dissoziation und Psychose.
- Abschliessender Einblick in die Möglichkeiten der medikamentösen Behandlung psychische Störungen (Psychopharmakologie).

Literatur

Paulitsch, Klaus (2009): Grundlagen der ICD-10-Diagnostik. Wien: facultas Verlag

Dozentin

Sara Mettauer: Eidg. anerkannte Psychotherapeutin BAG, Master of Science in klinischer Psychologie zhawP

Das Neuste zu unseren Ausbildungs- und Weiterbildungsangeboten finden Sie auf **kunsttherapie.ch**

Das Institut für Humanistische Kunsttherapie AG (IHK) ist eduQua zertifiziert, anerkannter Modulanbieter des Dachverbandes für Kunsttherapie OdA ARTECURA und Mitglied des Verbandes schweizerischer Bildungsinstitute für Kunsttherapie (VBK).